

Die Akupunkturmassage

Bei der Akupunkturmassage wird durch Bestreichen der Akupunkturmeridiane ein energetischer Ausgleich zwischen krankheitsbedingten Energieungleichgewichten im Körper geschaffen.

© by Matthias Eubel

Grundsätzliches

Die Akupunkturmassage (APM) ist eine westliche Therapieform, die auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin aufbaut.

Ausgehend von der chinesischen Auffassung, dass die Lebensenergie „Qi“ allen körperlichen und seelischen Vorgängen übergeordnet ist, lässt sich bei allen Krankheitsgeschehen ein Ungleichgewicht, eine „Fülle“ oder „Leere“ dieser Energie finden. An der Körperoberfläche durchfließt diese Energie die Akupunkturmeridiane, die ein geschlossenes Kreislaufsystem bilden.

Ziel der APM ist der energetische Ausgleich eines mit Krankheit einhergehenden Energieungleichgewichts (Fülle- oder Leerezustand) in diesen Meridianen.

Es wird also bei der APM genau wie in der Traditionellen Chinesischen Medizin nicht die nach westlichen Kriterien definierte Krankheit, sondern das dahinter liegende individuelle energetische Muster behandelt.

Die Behandlung energetischer Muster

Die gleiche „westliche“ Krankheit kann durch verschiedene energetische Muster verursacht werden und daher unterschiedliche Behandlungen benötigen. So können z.B. 5 Kopfschmerzpatienten 5 unterschiedliche energetische Muster vorweisen und unterschiedliche Behandlungen benötigen, wohingegen Kopfschmerzen und z.B. Ohrgeräusche durch das gleiche energetische Muster hervorgerufen werden können und einer sehr ähnlichen Behandlung bedürfen.

Die energetische Befundung

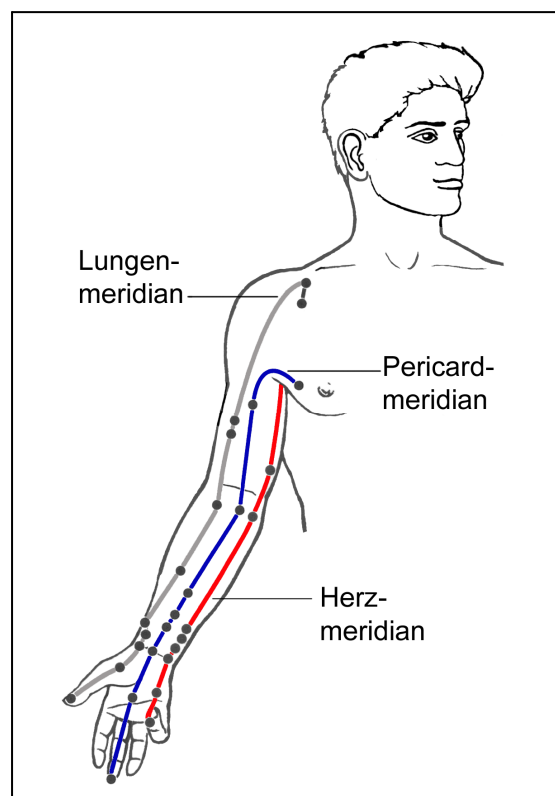
Zur Beurteilung der energetischen Situation in den Meridianen kommen folgende Möglichkeiten in Betracht:

Das Bestreichen der Haut über einem Meridian in dessen Fließrichtung gibt Auskunft über Fülle oder Leere. Ein glattes

widerstandsloses Hautempfinden zeigt eine Energieleere, ein rauhes Hautempfinden zeigt eine Energiefülle an.

Eine andere Möglichkeit ist die Ohrreflexzonenkontrolle.

Gemäß den Lehren der Ohrakupunktur spiegeln sich im Ohr über 100 Reflexpunkte für alle Organe und Körperteile des



Yin Meridiane des Armes

Menschen wider. Druckempfindliche Zonen / Punkte im Ohr zeigen Störungen der zugeordneten Organe oder Körperbereiche an, geben aber auch (nach der Ohrreflexzonenkontrolle nach Radloff) Auskunft über Fülle oder Leerezustände entsprechender Körpergebiete und der dort befindlichen Meridiane.

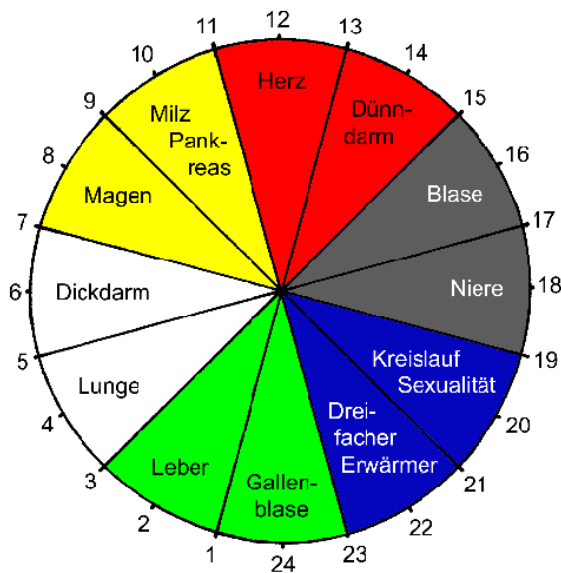


Der Energieausgleich

Ist nun mittels einer dieser Methoden ein energetischer Status des Patienten erstellt worden, so kann durch Bestreichen der in Leere befindlichen Meridiane ein energetischer Ausgleich geschaffen werden.

Dieses Bestreichen provoziert eine Füllung des Meridians. Da das Meridiansystem wie bereits erwähnt einen geschlossenen Kreislauf bildet wird die Energie zur Füllung der Leere dort abgezogen wo sich die Energie im Übermaß befindet.

Ist z.B. die Lendenwirbelsäule eines Patienten schmerzhaft und der Befund ergibt als Ursache eine Fülle (der Körperrückseite), so werden die an der Körpervorderseite gelegenen (energetisch leeren) Meridiane behandelt.



Die Orgaunr

Durchführung

Die Behandlung wird am liegenden, weitgehend entkleideten Patienten vorgenommen.

Mittels eines Metallstiftes mit einem runden etwa 3 mm großen Kopf werden die in

Leere befindlichen Meridiane mit leichtem Druck gestrichen. Nach dem ersten bis dritten Strich erfolgt eine Rötung des zuvor weißen Striches. Der Meridian beginnt sich zu füllen, der Meridiantastbefund ändert sich, ebenso die Druckempfindlichkeit der entsprechenden Ohrreflexzone.

Wirkung

Da die Energie wellenförmig in einem Zweistundenrhythmus durch die Meridiane läuft und alle 2 Stunden ein Energiemaximum in einem der 12 Meridiane hat, ist auch die Wirkung der APM einem ein- bis zweistündigem Rhythmus unterworfen, dass heißt: Zunächst sollte eine deutliche Besserung zu spüren sein, zwei Stunden danach eine leichte Verschlimmerung, wieder zwei Stunden danach eine Besserung, usw. Nach einigen Stunden bis Tagen sollte sich eine konstant spürbare Besserung einstellen.

Die APM ist ein relativ grober und undifferenzierter Energieausgleich, weit weniger spezifisch als die Akupunktur und andere Methoden der chinesischen Medizin; sie kann jedoch bei einer relativ einfachen Anwendungsweise bei vielen Beschwerden eine erstaunliche Besserung bewirken.

Indikationen und Kontraindikationen

Helfen kann die APM insbesondere bei Beschwerden / Schmerzen am Bewegungsapparat, bei Nadelphobie anstelle von Akupunktur, bei psychosomatischen Erkrankungen sowie bei allen funktionellen Erkrankungen (Erkrankungen ohne Organschäden).

Kontraindikation sind großflächige Hauterkrankungen, Krebs und schwere psychische Erkrankungen (Depressionen, Schizophrenie...).

Naturheilpraxis Matthias Eubel

Friedrich-Ebert-Straße 118
48153 Münster

Tel.: 02 51 - 9 74 28 72

Fax: 02 51 - 9 74 28 73

www.m-eubel.de

info@m-eubel.de